

Wiesbadener Tagblatt.

No. 59. Samstag den 10. März 1866.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 28. Februar 1866.

Gegenwärtig: der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Burkart und R. Schmitt (Letzterer durch Unwohlsein entschuldigt).

434—439. Erledigung verschiedener Mobilien-Versicherungen.

440. Zu dem Gesuche des Maurers Wilhelm Morasch von hier um Verlängerung der ihm in den Jahren 1863 und 1864 ertheilten Erlaubnis zur Errbauung von vier Wohnhäusern in der Feldstraße, sowie zum Brennen von Backsteinen dafelbst für ein weiteres Jahr soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

441. Zu dem Gesuche des Maurers Friedrich Schmitz von hier um Ertheilung der Erlaubnis zur Errbauung eines Hinterhauses zu seinem in der Rheinstraße belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspektion gestellten Bedingungen und unter der weiteren Bedingung, daß die Facade des Hintergebäudes nach der Rückseite des Vorderhauses gerichtet werde und nicht nach der Seite des Nachbars Adam Höhner, damit die Unzuträglichkeit nicht eintrete, daß bei späterer Errbauung eines Hinterhauses Seitens des Adam Höhner dem fraglichen Hintergebäude des Gesuchstellers Licht und Luft verbaut werde, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

442. Das Gesuch des Rentners Adam Schmitt von hier um Ertheilung der Erlaubnis zur Errbauung eines Wohn- oder eines Landhauses im Nerothale wird der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

443. Desgleichen das Gesuch des H. Oberappellationsgerichts-Procurators Dr. Grockmann von hier als Bevollmächtigten der Erben des H. Oberförstraths Dern dahier um Anlage einer Bauslinie in deren Besitzung.

444. Der Bürgermeister bringt die von Adalbert Steinkauler auf der Walkmühle auf den Beschluß des Gemeinderaths vom 7. f. Mts. bezüglich des Austausches von Grundeigenthum bei der Walkmühle unterm 28. f. Mts. abgegebenen Erklärung, dahin gehend, daß derselbe mit dem proponirten Austausche einverstanden sei, wenn ihm das auf der grün colorirten Waldfläche stehende Gehölz gegen Errichtung dessen Tarwerthes mit abgetreten werde, weil er beabsichtige, dasselbe größtentheils stehen zu lassen, zur Kenntnis der Versammlung und wird hierauf beschlossen: dem Adalbert Steinkauler das fragliche Gehölz gegen Errichtung dessen Tarwerthes zu überlassen, und demgemäß Herzogl. Oberförsterei Blaute zu ersuchen, dasselbe zu taxiren.

445. Auf Wiedervorlage der Gesuche des Bernhard Jacob, des Jacob Meher, des Maher Liebmann und des Jesaias Herz von hier um Ertheilung der Erlaubnis zur Errbauung von vier Wohnhäusern in der Langgasse auf dem Terrain des abgelegten Schützenhofes, wird nunmehr, nachdem der Situationsplan durch Eintrag der Gebäudeverhältnisse vervollständigt und das Gut-

achten der Herzoglichen Bergmeisterei bezüglich der Schützenhof- und Gemeindeparkquelle anher mitgetheilt worden, beschlossen: zu berichten, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen, jedoch mit Ausschluß von pos. 8, und unter Beobachtung der von Herzoglicher Bergmeisterei gegebenen Vorschriften, sowie unter der weiteren Bedingung, daß vor Beginn der Grundarbeiten eine Messung der Schützenhofquelle und der Gemeindeparkquelle von einer Commission von Sachverständigen, bestehend aus den Herren Stadtbaumeister Fach, Bergmeister Giebelser und Regierungsassessor Fischer, vorgenommen und festgestellt werde, welches Wasserquantum die Stadtgemeinde und welches Wasserquantum der Schützenhof anzusprechen hat, von hier aus gegen die Genehmigung der Gesuche nichts einzuwenden sei.

446. Zu dem Gesuche des Schuhmachers Friedrich Bind von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Einrichtung eines Ladens mit Schaufenster in seinem in der Ellenbogengasse Nr. 8 belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

447. Zu dem Gesuche der Hofrath de Laspée Wittwe von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erhöhung eines Hintergebäudes in ihrer in der Friedrichstraße No. 5 belegenen Hofraithe soll Abweisung beantragt werden, da die projectirte Erhöhung des fraglichen Hintergebäudes einen offensbaren Mißstand bilden würde und bei der Baufälligkeit des Gebäudes überhaupt nur durch einen vollständigen Neubau in Ausführung kommen könne.

448. Zu dem Gesuche des Rentners J. Knoop von Manchester um Gestattung der Aufstellung einer Locomobile und Errichtung des hierzu nöthigen Schornsteines in seiner Besitzung an der Bierstädterstraße dahier soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

449. Zu dem Gesuche des Architecten R. v. Mözler dahier, Namens des Meisters Karl Renker von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen in der in der Langgasse No. 23 belegenen Hofraithe des Letzteren soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

450. Auf die Anzeige des Bauaufsehers Martin vom 28. I. M., die Consolidation in hiesiger Feldgemarkung, insbesondere die Anschaffung von Richtungspfählen betr., wird beschlossen: die Anschaffung von ca. 2000 Stück Richtungspfählen zur Bezeichnung der Grenzen in den consolidirten Feldern zur Ausführung zu genehmigen und nach Aufstellung eines Etats darüber die Lieferung derselben öffentlich zu vergeben.

455. Die am 26. I. M. in dem städtischen Walddistricte Geisheck 1. Theil abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Gesamterlös von 2206 fl. genehmigt.

458—461. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

462. Das Rescript Herzoglichen Verwaltungsams von 26. I. M., das Gesuch des Lehrers Speier an der Elementarschule dahier um Bewilligung eines einjährigen Urlaubs betreffend, wonach Herzogliche Landes-Regierung nach dem an Herzogliche Schulinspektion dahier gerichteten Rescripte vom 23. I. M. ad Num. Reg. 3696 dem Büttsteller einen mit dem 1. März l. Js. beginnenden Urlaub auf ein Jahr mit Einziehung seines Gehaltes bewilligt hat, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

463. Desgleichen die mit einer Eingabe des Directoriums des Wiesbadener Cur-Vereins anher mitgetheilten erläuternden Bemerkungen zu §. 1 der Statuten des Cur-Vereins.

470. Das Gesuch des Schuhmachers Friedrich Christian Karl Zimmer von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

471. Desgleichen das Gesuch des Backsteinbrenners Jacob Christoph Sittig von Hattersheim, Amts Höchst, dermalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Elisabeth Christiane Henriette Weber von hier.

472. Ebenso das Gesuch des Schuhmachers Jacob Jacobs von Osterspai, Amts Braubach, dermalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Marie Agnes Barbeler von hier.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadtgemeinde von Seiten:

473. des Rentners Joseph Friedrich Fulda aus Finnland,

474. der Genovesa Hollerbach von Altheim im Großherzogthum Baden,

475. der Brigitte Storch von Bernhards bei Fulda in Kurhessen,

476. der Margarethe Peuser von Dillhausen, Amts Weilburg,

477. der Julie Petry von Gießen im Großherzogthum Hessen,

478. des Taglöhners Georg Peter Kaus von Engenhahn, Amts Idstein, und

479. des Kutschers Karl Acker von Neuhof, Amts Wehen,

werden genehmigt, bezw. zur Willfahrt begutachtet.

Wiesbaden, den 8. März 1866. Der Bürgermeister.

Fischer.

Holzversteigerung.

Montag den 12. März i. J. Morgens 10 Uhr werden im Schiersteiner Gemeindewald District Hämmereisen II. und III. Theil:

1150 Stück kieferne Gerüstholzer von 3150 Cubifuß,

20 Klafter kiefernes Holz und

1850 Stück kieferne Wellen

versteigert.

Schierstein, den 6. März 1866.

Der Bürgermeister.

48

Dreßler.

Bekanntmachung.

Die am 28. Februar d. J. im District Buch abgehaltene Holzversteigerung ist bezüglich des Stamm- und Gerüstholzes nicht genehmigt und werden deshalb Montag den 12. März d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, nochmals versteigert:

416 kieferne Stämme von 3236 Cubifuß,

518 dergl. Gerüstholzer von 1268 Cubifuß.

Das Holz sitzt an guter Abfahrt nahe an der Chaussee.

Wehen, den 5. März 1866.

Der Bürgermeister.

Hämmereisen.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Herzogl. Justizamts werden Montag den 12. März i. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, die zur Concursmasse des Friedrich Benkler dahier gehörigen Mobilien, bestehend in Holzwerk, Bettzeug, Weißgeräthe, Glas-, Porzellan- und Blechwaren, nebst sonstigen verschiedenen Gegenständen, in der Wohnung des Cridars, Faulbrunnenstraße 5, versteigert.

Wiesbaden, den 5. März 1866.

Der Gerichtsvollzieher.

3829

Biebricher.

Notizen.

Heute Samstag den 10. März, Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung in den Domänen-Waldungen der Herzoglichen Oberförsterei Breithardt, Gemarkung Streckenroth, Districten Pohl a, Heidenkopf a, Bäckerweg und Pohl b. Der Anfang ist im District Pohl a. (S. Tgbl. 58.)

Das Niedergericht hat auf Anhälten Herrn Consuls J. F. W. Reimers in Vollmacht von Frau Anna Esther Sophia, geb. Goldmann, des verstorbenen Johann Wilhelm Marth Wittwe und des löbl. Behnentamtes in Mitverwaltung des Nachlasses des gedachten Verstorbenen, ein Nachlaßproklam dahin verstatket: daß Alle, welche an den Nachlaß des am 10. September 1865 in Wiesbaden verstorbenen weiland hiesigen Bürgers Johann Wilhelm Marth Forderungen oder Ansprüche aus irgend einem Rechtsgrunde zu haben vermeynen, sowie Diejenigen, welche der nunmehrigen Ausführung seines mit seiner implorantischen Chefrau am 7./12. Mai 1845 vollzogenen Chezäters, zufolge welches nach Ablauf des Trauerjahres die eine Hälfte des beiderseitigen Nachlasses an die nächsten Blutsfreunde des Verstorbenen — mithin an seine Mutter Frau Catharina Elisabeth Marthy, geb. Croll in Lübeck — auszukehren ist, widersprechen zu können glauben möchten, schuldig seien, diese Un- und Widersprüche bis zum 17. Mai 1866, als einzigen und peremtorischen Termin, — und zwar Auswärtige durch gehörig legitimirte hiesige Bevollmächtigte — bei diesem Gerichte anzumelden und demnächst zu rechtfertigen, Alles bei Vermeidung des Ausschlusses und Auferlegung eines ewigen Stillschweigens.

Hamburg, den 28. Dezember 1865.

4045

Zur Beglaubigung: Büla u. Actuar.

Für Pferdeliebhaber.

Bei dem am 10., 11. und 12. April, dahier stattfindenden Pferdemarkt werden von dem unterzeichneten Comité für circa 40,000 Thaler von den schönsten Pferden, sowie vollständige Equipagen &c. angekauft, welche mittelst der am 12. April öffentlich stattfindenden Ziehung an die Actienbesitzer zur Vertheilung gebracht werden.

Die Beteiligung an diesem Unternehmen ist Federmann gestattet, zu welchem Zwecke Actien à 1 Thaler ausgegeben werden und, nachdem die festgesetzte Anzahl von Actien vergriffen ist, kommen zur Vertheilung:

Zwei und sechzig der schönsten Reit-, Wagen- und Arbeitspferde mit zehn vollständigen vier-, zwei- und einspännigen Equipagen, nebst completten eleganten Ausstattungen.

Vollständige Pferdegeschirre und sonstige Reit- und Fahr-Requisiten &c.

Das ausführliche Programm dieses Unternehmens wird Federmann auf Verlangen gratis und franco überschickt. Jeder Actienbesitzer wird das Resultat pünktlich angezeigt.

Den Aufträgen auf Actien ist der Betrag à 1 fl. 45 kr. per Stück beizufügen.

Man beliebe sich baldigst franco zu wenden an unser Vereinsmitglied Herrn Anton Horix in Frankfurt a. M.

Der landwirthschaftliche Verein zu Frankfurt a. M.

82

Pferdemarkt-Comité.

Thee in allen Sorten

von J. C. Ronnefeldt in Frankfurt und andern renommirten Häusern,

Chocolade und Cacao-Pulver,

der Compagnie Française und andern Fabriken empföhle billigst

C. Bindewald & Comp.

4034

Michelsberg 1, nächst der Lang- und Kirchgasse.

Eine neue Vogelhölle zu verkaufen Heidenberg 30, im 2. Stock.

4033

Heute Abend von 6 Uhr an und morgen
Sonntag

vorzügliches 4043



Bock-Bier

in der Bier-Wirthschaft von
B. Knoblauch, Goldgasse 20.

Felsenkeller, Lausitzerstraße. 4054
Sonntag den 11. März Harmonie-Musik.

Anzeige.

Ein gelegenes, kleines Haus mit Hofraum und Werkstatt, worin seither Wirthschaft betrieben wurde, ist mit oder ohne Inventar sogleich oder auch später zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. in der Exped. 3837

Haus-Verkauf.

Ein in Sonnenberg gelegenes Backhaus mit Kundschaft und Deconomie-Gebäuden ist aus freier Hand zu verkaufen. Näh. Exp. 4027

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals A. Querfeld,
empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 498

Unterzeichnete macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß sie seit heute ihr
Specerei- und Kurzwaaren-Geschäft in das Haus des Herrn Schreiner-
meisters Göbel, Ecke der Röderallee und Lehrstraße, verlegt hat und bittet bei
billigster Bedienung um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, den 7. März 1866.

E. Hild. 4042

Gesucht

wird zum 1. April eine unmöblirte Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör, Parterre oder eine Stiege, in einem Landhause, sonst in einer freundlichen Straße. Frische, feuchte, neue Wohnungen werden nicht genommen. Preis 250 – 300 fl. Oefferten unter Adresse B. B. nimmt die Exped. an. 4018

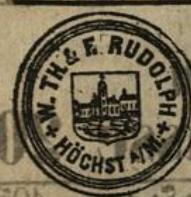

Ein rentables Haus in schönster Lage der Stadt, mit Stallungen, Remisen, Werkstätten, Garten und allen Bequemlichkeiten, ist unter günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 4017

Thee

in allen Sorten
von J. Z. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant,
Webergasse im Hotel de Nassau.



Rudolph's Fleckenwasser,

feinste Qualität, elegante Verpackung, à 8 und 20 fr. per Flacon bei

A. Brunnenwasser,

A. Cray,

J. Ph. Landsrath,

Erch. Philippi,

A. Schirg,

J. Strasburger,

Niederlagen

für Wiesbaden.

Thee und Chocolade

empfiehlt A. Schirg, Schillerplatz 2.

Punsch-Syrope

von

Johann Adam Roeder

in

Düsseldorf-Cöln,

als die feinsten anerkannt, empfiehlt

Chr. Nikel Wwe.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu
den bekannten Preisen bei

G. W. Winter, vorm. August Roth,

Webergasse 5.

Alle Arten Zeichnungen für Soutage und Weißstickerei, Namen &c. werden
schnell und billig besorgt bei A. Scherer, Faulbrunnenstraße 10. 502

Eine gebrauchte Bettstelle ist zu verkaufen Römerberg 23. 3969

Dürres Buchen-Scheitholz, ächte, nichtblühende Frühlartosse sind
billigst zu haben bei Jakob Dör r, Friedrichstraße 37. 3965

104

Montag den 12. März läßt Jakob Wintermeyer von Sonnenberg
1 Pferd, 3 Kühe, 1 Mind, 3 Schafe, Hühner, Gänse, 30 Zentner
Hem, 20 Zentner Kleehn, Korn, Waizen und Futterstroh, sodann
30 Zentner Dickwurz, 40 Zentner Kartoffeln, 15 Mäster Waizen,
6 Mäster Korn, 12 Mäster Gerste, 15 Mäster Hafer, 1 Wagen, Karren,
Pflug, Egge, Verdegeschirr, Kelter, Püttelpumpe, Windmühle, Stroh-
bank u. s. w. gegen gleich baare Zahlung versteigern. 3607

Consum- und Spar-Verein.

Beitrittsverklärungen täglich Kirchgasse 8.

287

Der Verwaltungsrath.

Plüschteppiche am Stück, sowie Sopha- u. Bettvorlagen
zu außergewöhnlich billigen Preisen zu verkaufen, darunter

Plüschteppiche zu 1 fl. 24 kr. und 1 fl. 30 kr. per Elle,

grosse Sopha-Vorlagen im Plüsche zu 10 fl. bis 12 fl.,

Bett-Vorlagen im Plüsche zu 2 fl. 12 kr.

Außerdem empfehlen wir unser stets aufs Reichhaltigste assortierte Lager in
weizen Gardinen, Möbelstoffen, Tisch-, Pique- und wollenen Decken,
Bettwilchen, sowie alle zum Ameublement gehörigen Artikel zu
den billigsten Preisen.

Mainz, den 22. Februar 1866.

B. Ganz & Comp.,

Flachsmarkt C. 222, vis-à-vis der l. l. österr. Hauptwache.

NB. Auf Verlangen werden große Münsterabschnitte zur Ansicht gesandt. 3159

Zur gefälligen Beachtung!

Dortwährend sind Saarstückkohlen, Mührkohlen, bestehend in Fettschrott,
Schmiedekohlen, Ofenkohlen, Ziegellohlen und Maschinenkohlen billig
und in guter Ware zu beziehen durch

3684

Ernst Thomae

in Castel bei Mainz.

Wegen Bauveränderung befindet sich mein Laden
im ersten Stock und verkaufe deshalb zurückgesetzte Reise-
und Damentaschen zu bedeutend billigeren Preisen; auch
sind wieder Federstulpen mit Federn für Herrn und
Knaben vorrätig.

Fr. Becker, Sattler,

3820

Langgasse No. 40, am Karatzplatz.

Frische Austern

dortwährend bei

C. Alder.

504

Chocolade,

sowie Cacao aus der rühmlichst bekannten Fabrik von Wittekop u. Comp.
in Braunschweig empfiehlt

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 484

Ein Engländer gibt Unterricht in seiner Muttersprache. Näh. Exp. 3273

Klavier-Stimmen und Reparieren besorgt Matthies, Marktplatz 3.

Conversation und grammatischen Unterricht in den neueren Sprachen, so-
wie Klavierunterricht ertheilt

M. Wirth, Louisenstraße 23. 436

größtmögliche Not und Gottlosigkeit
vom 18. Februar bis zum 1. März.
Allen Menschen, welche so immigen Anteil an dem Leiden meines
mug in Gott ruhenden Gatten, **Friedrich Kneuper**, sowie denen,
welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, meinen tiefgefühltesten
Danksagung. Die trauernde Gattin. 403

Evangelische Kirche.

Sonntag Lätere.

Militärgottesdienst Morgens 8 Uhr.
Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr.
Gotteskunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr.
Donnerstag Nachmittag 4 Uhr: Vierte Fastenwochenpredigt.
Gottesdienst in Elzenthal des Morgens um 10 Uhr.
Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Kirchenrath Dies.

Katholische Kirche.

Vierter Fastensonntag.
Vormittags: Erste hl. Messe 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Militärgottesdienst 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr. Letzte hl. Messe 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre.
Täglich hl. Messen um 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ und 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Dienstag, Mittwoch und Freitag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr sind Schulmessen.
Mittwoch Abend 6 Uhr ist Fasten-Andacht.
Samstag 4 Uhr Salve und Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 11. März Vormittags 10 Uhr (Stiftungsfest) Erbauung
in der neuen Schule auf dem Michelsberg, geleitet von Herrn Prediger Hiepe.

Räthsel.

Begraben lag ich unbegraben,
Mich barg nicht Erde, Stein noch Aschenkrug,
Mich konnte Speis und Trank nicht laben,
Niemand mir blieben Geist und Odenzug,
Indem mein Grab mich fesselt, führt frug,
"Sich Sünder!" dacht ich schon, "Dein letztes Stundlein schlug!"
Als Gild und Kleine mich der Heimath wiedergaben.
Anklüfung des Rätsels in Nr. 53: Hausrede.

Frankfurt, 9. März.

Wechsel-Course.

Geld-Course.	Wechsel-Course.
Pistolen	Amsterdam 100 $\frac{1}{2}$ G.
Holl. 10 fl. Stücke . . .	Berlin 104 $\frac{1}{2}$ G.
20 Rcs. Stücke . . .	Cöln 104 $\frac{1}{2}$ G.
Russ Imperiales . . .	Hamburg 88 $\frac{1}{2}$ G.
Breuz. Fried. d'or . . .	Leipzig 104 $\frac{1}{2}$ G.
Dukaten	London 119 $\frac{1}{2}$ G.
Engl. Sonvereins . . .	Paris 94 $\frac{1}{2}$ G.
Breuz. Tassenscheine 1 "	Wien 114 $\frac{1}{2}$ G.
Dollars in Gold	Disconto 4 $\frac{1}{2}$ % G.

Mainz den 9. März. (Fruchtmärkt.) Korn und Waizen etwas niedriger. Getreide preis-
haltend. 200 Pfld. Waizen 10 fl. bis 10 fl. 40 kr., 180 Pfld. Korn 7 fl. 20 kr. bis
7 fl. 40 kr., 160 Pfld. Gerste 7 fl. bis 7 fl. 30 kr.

Wiesbadener Theater.

Gente Samstag: Marzip. Ernterspiel in 5 Akten von Brachvogel.
Morgen Sonntag: Oberon, König der Elfen. Feenoper in 3 Akten. Musik von Weber.

Preise zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 59) 10. März 1866.

Bekanntmachung.

Montag den 12. März 1. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben der verstorbenen Professor Constante Carbier Chelente vor hier ein auf dem Louisenplatz zwischen dem Münzgebäude und Instrumentenmacher August Wolff Wittwe gelegenes dreistöckiges Wohnhaus mit zwei Seitengebäuden, Hofraum und einem dabei gelegenen Garten von 17° 89' im hiesigen Rathause mit oberbormundschftlichem Consens zum dritten und letzten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 6. Februar 1866.
273 Herzogl. Nass. Landober Schultheiherei.
Meister.

Bekanntmachung.

Montag den 12. März 1. J. Nachmittags 3 Uhr wird der zur Concursmasse des Philipp Adam Fach zu Wiesbaden gehörige Adler im Weinreb, 5r Gewann, von 1 M. 69° 19' im Rathause daselbst öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 7. Februar 1866.
273 Herzogl. Nass. Landober Schultheiherei.
Meister. a. A.

Möbelien-Versteigerung.

Abreise halber lässt Herr Dr. med. Trischler, Stiftstraße No. 12 dahier, Mittwoch den 14. d. M. Morgens 9 Uhr anfangend, sein Möbiliar, bestehend in einer sehr schönen Gartitur brauner Plitsch-Möbel, Kanape mit grünem Damast, Sessel, einem sehr schönen Schreibtisch, Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegel, zwei Consoles, Etagères mit Spiegel, einem Glasschrank, einem schönen ovalen Tisch, 2 Goldrahmspiegeln, Schränken, Tischen, Küchen schrank mit Aufsatz z. gegen baare Zahlung versteigern.

Die Möbel sind von Nusshainholz, erst ein Jahr im Gebrauch und können jeden Tag von 10 bis 2 Uhr angesehen werden.

Wiesbaden, den 5. März 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Ebalin.

883

Bekanntmachung.

Montag den 12. März d. J. Morgens 9 Uhr lassen Mr. Földner Wittwe Erben, Kranzplatz 2, ein Kanape mit 6 Stühlen, 1 nüßbaumenen Schreibtisch, eine nüßbaumene Kommode, verschiedenes Bettzeug und sonstige Geräthe gegen Baarzahlung versteigern.

Wiesbaden, den 24. Februar 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3214

Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 16. März, Morgens 10 Uhr anfangend, kommen in dem Frauensteiner Gemeindewald folgende Hölzer, als:

1. im District Nonnenrech:

60 Stück birkene Gerüstholzer,
530 Stück kieferne Gerüstholzer,
1 Klafter birkenes Holz,
225 Stück kieferne Hopfenstangen und
400 " kieferne Wellen;

2. im District Beilstein:

330 Stück birkene Gerüstholzer,
7 Klafter birkenes Holz und
3375 Stück gemischte Wellen;

3. im District Oppel:

800 Stück kieferne Bohnenstangen,
1872 Stück kieferne Wellen und
7 Karrn Abraum zur öffentlichen Versteigerung.

Der Anfang ist im District Nonnenrech.

Frauenstein, den 7. März 1866.

Der Bürgermeister.

v. d. Heidt.

67

Holzversteigerung.

Mittwoch den 21. und Donnerstag den 22. März L. J. Morgens 10 Uhr anfangend, kommt in dem Niederwallufser Gemeindewald, District Hansenkopf, folgendes Gehölz zur Versteigerung:

41 eichene Baustämme von 2418 Kubikfuß,
11 Klafter Buchen- und 58 Klafter Eichenholz,
6675 Stück buchene und 1200 Stück eichene Wellen und
25%, Klafter Stockholz.

Niederwalluf, den 6. März 1866.

Hofmann. 3959

Saarkohlen.

Rein gesiebte Stücklohlen à 34 fr. per Ctr.;
Förderlohlen à 26 fr. per Ctr. in meinem Hause Petersstraße 14, sowie auf dem Lagerplatze an der Eisenbahn vor dem Raimundithor, ferner: Stücklohlen in Original-Wagen von 100 bis 200 Ctr. à 32 fr. per Ctr., Förderlohlen in Original-Wagen à 25 fr. per Ctr., beide letztere Preise loco Bahnhof hier, empfiehlt die

Holz- und Steinkohlen-Handlung

Georg Reitz in Mainz.

3918

Es wird ein geräumiges Zimmer mit oder ohne Cabinet, ohne Möbel, Parterre oder 1. Stock, womöglich in der Mitte der Stadt gelegen, jahrweise zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

3955

Grosser Leinen-Ausverkauf im Schützenhof, Marktplatz in Mainz.

Küchenhandtücher pr. Elle 6, 7, 9 fr. Leinene Brustleinsätze sehr billig.
Große wollene Cashemir-Tisch-decken à 3, 3½ bis 4½, fl. Weiße Vorhangsstoffe pr. Elle 12, 14, 16, 20 fr. und abgepaft sehr billig.
Wollene und leinene Kommode-decken à 1 fl. 45 fr. bis 2 fl. Bettzeuge pr. Elle 14, 16 u. 18 fr.
Shirting und Chiffon's in prima Ware, pr. Elle 12, 14, 16 fr. Imitirte Taschentücher, das halbe Dutzend 54 fr., 1 fl. 12 fr.
und höher.

Leinwand, Tischzeuge, Taschentücher &c.

Lederleinen per Elle 14 und 16 fr.
Hausmacherleinen das Stück 6 fl. 7 fl. 8 fl. 30 fr. und 10 fl. 30 fr. Weiße Pique-Bettdecken 3 fl. 30 fr., 5 fl. 30 fr. und höher.
Hausmacher Handgarn-Leinen das Stück zu 1 Dutzend Arbeitshemden und Bettlichern 14 fl., 15 fl. 30 fr., 17 fl. 30 fr., 19 fl., 21 fl. bis feinste 24 fl. 30 fr. und 27 fl. Wollene Bett- und Reisedecken sehr billig.
Weiße Taschentücher, rein leinen, das halbe Dutzend 48, 54 fr., 1 fl. 12 fr., für Damen und Herrn 1 fl. 30 fr., 1 fl. 45 fr., 2 fl., feinste Sorten 2 fl. 30 fr. bis 3 fl. 30 fr.

Farbige leinene Taschentücher das halbe Dutzend 2 fl. 30 fr., 3 fl. bis 3 fl. 30 fr.

Tischzeuge in Damast und Gebild, das Gedeck (ein großes Tischtuch mit 6 dazu gehörigen Servietten) 4 fl., schwerste und feinste Sorten 5, 6 und 7 fl., feinste Drell- u. Damasthorten 8 fl. 45 fr. und höher, ein Tafeltuch mit 12, 18 und 24 Servietten, in Damast u. Drell, von 8 fl. 30 fr., 10 fl. 30 fl., 13 fl. und höher.

Tischtücher und Servietten, ein Tischtuch, rein Leinen, von 1 fl. an, 1 Dutzend von 3 fl. 3 fl. 30 fr., 4 fl. 30 fr., 6 fl. u. höher.

Servietten das halbe Dutzend 1 fl. 45 fr., 2 fl. 30 fr., 3 fl. und höher.

Thee- und Kaffeedecken in Damast und Gebild, in ücht türkischroth, naturell chamois und weiß mit und ohne Fransen von 1 fl. 30 fr. an.

Dessert-Servietten mit und ohne Fransen das halbe Dutzend 1 fl. 12 fr., 1 fl. 30 fr. und höher.

Samstag den 10. März l. J. Abends 8 Uhr findet meine
1805 **Letzte große Tanzstunde**

im Saale des „Cölnischen Hoses“ statt, wozu ich hiermit ergebenst einlade.
Einlaßkarten hierzu werden täglich in meiner Wohnung, Lehrstraße 5,
ausgegeben. 3714

Für bevorstehende
Frühjahr-Saison
empfehle mein bereits assortirtes Lager fertiger
Herren- und Knaben-Anzüge
zu den billigsten Preisen.
S. Wormser,
Langgasse 33, der Post gegenüber.

Anton Schneider-Schneider.

Schulgasse 1,
empfiehlt sich im Anfertigen und Reparieren aller Arten Herren- und Knab-
en-Anzüge unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.
Auch ist bei mir ein neues englisches Jäckchen für einen Knaben von
7 bis 9 Jahren billig zu verkaufen. 3758



Confirmanden-Anzüge
empfehle in großer Auswahl zu sehr billigen
Preisen.
S. Wormser,
Langgasse 33, der Post gegenüber.

Frische Austern
fortmährend bei **Joh. Adrian,** Martinstraße 36. 3624

Verkäuferin-Geiuch.

In ein Kurz- und Strumpfwaren-Geschäft in Frankfurt a. M. wird
pr. 1. April eine Verkäuferin gesucht, welche bereits in ähnlicher Branche
dienst hat und französisch und englisch spricht.
Frankfurte Offerten unter No. 3963, Langestraße 29, 2. Stock. 3963

Muhrföhlen,

Osen= wie Ziegelsöhlen, frisch aus den Gruben angelkommen und sind zu
beziehen von **J. K. Lembach** in Biebrich. 305
Mehrere Kleiderschränke, Bettstellen und eichene Brandkisten sind billig
zu verkaufen Adelheidstraße 5. 3867

Nationalverein.

Die Mitglieder und Freunde des Nationalvereins laden wir zu einer Versammlung auf

Sonntag den 11. März d. J. Nachmittags 4 Uhr
nach Niederwallstraße den Saal zum „Gartenfeld“ dasselbe ein.

Wiesbaden, den 8. März 1866.

3992

Dr. Lang. Fr. Schenck.

Rührer-Ofen- und Schmiede-Kohlen
lässe ich in Lahmstein ausladen und können dieselben in
vorzüglichster, ganz frischer Qualität in jedem Quantum
bezogen werden.

G. D. Linnenkohl,
3910 Nerostraße No. 48 — Neugasse No. 5.

Stets vorrätig in der

L. Schellenberg'schen
Hof-Buchhandlung, Wiesbaden, Langgasse 27:

„Supp', Gemüß' und Fleisch.“

Praktisches Kochbuch. Broch. 54 kr., gebunden 1 fl. 12 kr.

Süsse vollsaftige Messina-Orangen

per Stück 4 und 5 kr.
schöne Malaga-Citronen
per Stück 3, 4 und 5 kr.
empfiehlt

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 3997

Das grosse Schuh- und Stiefellager

von **J. Wacker** aus Stuttgart
empfiehlt eine große Auswahl Lastingstiefel mit Zügen und zum Schnüren,
Kleiderstiefel mit und ohne Absätze, Kalblederstiefel für Kinder und Damen,
Russenstiefel, Morgenschuhe in Zeug und Leder, Plüschpantoffeln, Strampelpantoffeln,
Saffian- und Kalblederpantoffeln, ausgeschnittene Schuhe in Zeug und
Leder, mit und ohne Absätze, alle Sorten Kinderstiefelchen, Herrnpantoffeln in
Plüsch und Leder, Zeugstiefel, sowie auch Schaftensstiefel für Herrn, mit und
ohne Doppelsohlen, Gummischuhe von 1 fl. an, eine Parthe ausgesetzte Da-
menstiefel von 1 fl. 36 kr. an. Der Laden befindet sich Goldgasse 20.

Einem geehrten hiesigen und fremden Publikum zeige ich hiermit ergebenst
an, daß ich neben meiner Conditorei eine Mürbebäckerei errichtet habe
und verkaufe 3 Stück Hefebrotwerk zu 2 kr., 1 Stück Käseknöchen zu 2 kr.,
1 Stück Radauküchen zu 4 kr., Berliner Pfannküchen, gefüllte zu 2 kr.,
ungefüllte zu 1 kr., besonders empfehle ich noch feinen Käsekuchen das Stück
zu 4 kr. Um gütigen Zuspruch bittet

3808

Ph. Dressing, Conditör, Kirchhofsgasse 3.

Kartoffeln sind zu verkaufen Wellitzstraße 23, im Hinterbau. 3838

Möbelfabrik von H. Dibellus in Mainz,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager der neuesten Façons Holz- und Polstermöbel,
Betten und Spiegel &c., übernimmt die Einrichtung ganzer Häuser, als auch
einzelne Aussstattungen, unter Garantie und vortheilhaftesten Bedingungen; schrift-
liche Aufträge werden pünktlichst besorgt.

3028

Langgasse No. 19. Langgasse No. 19.

Wirklicher Ausverkauf.

15 p.C. unter dem Einkaufs = Preis.

Da die Unterzei vneten mit dem 1. April l. J. ihr Geschäft aufgeben, so
verkaufen dieselben alle noch vorhandenen:

Mode-, Weiß- und Kurz-Maaren

15° unter dem Einkaufspreis und empfehlen für bevorstehende Saison nament-
lich eine große Auswahl in Bändern, Blumen und Federn, sowie eine Parthe
Strohhüte, neueste Façon.

0108

Auch ist daselbst die Ladeneinrichtung, sowie 67 diverse Cartons in bestem
Zustande billig zu verkaufen.

Katharine Kamberger & Comp.,

Langgasse No. 19. Langgasse No. 19.

Schon am 15. April d. J.

findet die Verloosung des berühmten

Schwefel- und Schlammrades Fiestel

bei Pr. Minden

statt, wozu jedes Loos nur 1 Thaler oder 1³. Gulden kostet.

Außer obigem Hauptgewinn kommen noch weitere Preise zur Verloo-
fung, als elegante Equipagen, Pferde, Silbersachen, moderne
Schlitten, Doppelgewehre, sowie viele hundert andere werthvolle
Gegenstände.

Diejenigen Loose, auf welche kein Hauptpreis fällt, erhalten eine
10 Jahre lang gültige Badekarte im Werthe von 7 Thlr.; es muß somit

Jedes Loos unbedingt gewinnen.

Für den Absatz der gewonnenen Badekarten, sofern die Inhaber nicht
selbst davon Gebrauch machen wollen, empfehlen sich untenbenannte Herren.
Zeigt noch vorhandene Loose sind gegen Franco-Einsendung oder Post-

nachnahme von 1 Thaler per Stück zu beziehen durch

Jean Schrimpf, Banquier in Frankfurt a/M.,

J. Spanier, General-Agent in Wunstorf bei Hannover,

297 M. Glaser, Haupt-Collecteur in Blankenburg am Harz.

Dr. Sauter's
Möbel-
Waren

Best concentrirtes Isländisches Moos
mit angenehmem Geschmack!
reizmildernd und zugleich kräftigend gegen Heiserkeit, Husten, Lungen-
katarrh &c. &c. in Schachteln à 18 fr. empfiehlt die allgemeine Niederlage
für Wiesbaden. A. Brunnenwasser, Langgasse 47. 21313

N.B. Ist nicht zu verwechseln mit magenverderbenden Bonbons u. dgl.

Nicht zu übersehen!

Schon am 21. März d. J. beginnt die große Capitalienverloosung, garantirt von der freien Stadt Frankfurt a. M. und endet am 16. April 1866. Dieselbe besteht aus:

fl. 1,909,630 und enthält die bedeutenden Gewinne von fl. 200,000, oder: fl. 150,000, fl. 130,000, fl. 120,000, fl. 115,000, fl. 110,000, fl. 105,000, fl. 104,000, dazu fl. 50,000, fl. 30,000, fl. 20,000, fl. 15,000, fl. 10,000, 2mal fl. 5000, 4mal fl. 4000 nebst 110mal fl. 1000, 110mal fl. 300, sowie die Prämienvertheilung der 12 zuletzt gezogenen Loope von fl. 3000, fl. 2000 bis fl. 160.

Loope zu diesem interessanten Glücksspiele sind gegen Franco-Einsendung des Betrages für $\frac{1}{2}$ fl. 90, $\frac{1}{4}$ fl. 45, $\frac{1}{8}$ fl. 22, 30 fr., $\frac{1}{16}$ fl. 11, 45 fr. und wenn auf die Gewinne von fl. 100 Verzicht geleistet wird $\frac{1}{4}$, fl. 56, $\frac{1}{8}$, fl. 28, $\frac{1}{16}$ fl. 14, $\frac{1}{32}$ fl. 7 zu beziehen durch das vom Glücke stets begünstigte

Loope-Hauptdepot von

3671 C. P. Hahn in Frankfurt a. M.

Am 3. April 1866

große Gewinn-Verloosung des
Allerneuesten Prämien-Anlehens

im Betrage von 18 Millionen Franken, in 40,000 Tresser eingetheilt, statt.

Gesamtgewinne: Frs. 100,000, 80,000, 70,000, 60,000,
50,000, 40,000, 10,000, 1000 bis abwärts Fr. 46 niedrigster Gewinn.

1 Loope mit Serie- und Gewinn-Nummer kostet nur fl. 1, 5 Stück fl. 3, 11 Stück fl. 6 und 24 Stück fl. 12, womit Federmann Gelegenheit geboten ist, sich mit einer kleinen Einlage an dieser Verloosung, in welcher nur Gewinne gezogen werden, zu betheiligen. Um allen Aufträgen rechtzeitig genügen zu können, werden gefällige Einsendung des Betrags oder Postvorschuß baldiaßt erbeten, welche prompt und verschwiegen ausgeführt werden, Pläne und Listen gratis.

Carl Holle,

3774 Staats-Effecten-Handlung in Frankfurt a. M.

Annonce.

Ein in Mitte der Stadt Mainz gelegenes, dreistöckiges, großes Wohnhaus mit Hintergebäuden und Hofraum, in welchem seit 50 Jahren eine Bäckerei mit bestem Erfolge betrieben wurde, wegen seiner Räumlichkeit und Lage auch zu jedem andern Geschäfte geeignet, ist unter günstigen Bedingungen aus freier Hand sofort zu verkaufen. Näh. in d. Exp. 3776

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Götern zur Nachricht, daß ich nicht mehr Nerostraße 13, sondern Ellenbogengasse No. 9 wohne.

3898

Ph. Vef, Schuhmacher

Bei Wilhelm Kimmels, Neugasse 12, sind ächte nichtblähende Johanniskartoffeln im Centner, sowie im Kumpf zu verkaufen.

3655

Getragene Herrkleider & Möbel kaufst u. verkauft Häfnergasse 6. 2390

Für Confirmanden!

Seidene Räder und Paletots, weissen Cashemir, Moll,
Shirting, Satin und kleinere Taschentücher in großer
Auswahl außerst billig bei

L. H. Reisenberg,

Langgasse. 35.

13890

Zu kaufen gesucht

wird ein Haus mitten in der Stadt mit großem Hofraum, Hintergebäude,
Stallung oder Garten dabei. Auskunft ertheilt die Exped.

Kleider, Weißgeräth, Herren-Hemden u. s. w. werden schnell und mit
reeller und billiger Bedienung gearbeitet. Näh. Faulbrunnenstraße 8. 3525

All Arten Möbel, Betten und Matratzen, Bettladen mit und ohne
Sprungrahmen sind billig zu verkaufen kleine Webergasse 5, 3. Stock. 3876

Gesucht bis zum 1. Juli oder 1. Oktober eine Wohnung von 5—6 Zim-
mern mit Zubehör und Stallung vor der Stadt. Näh. Exped. 3738

Buchene Tischfüße, Bettstullen, Hirnleisten, Scheitholz, klein gemachtes
Holz, sowie gedörrtes Holz, roths und weißbuches Werkholz und buchene
Holzohlen, empfiehlt Herm. Schirmer. 2754

Zwei hübsche große praktische Vogelhecken sind billig zu verkaufen Wellritz-
straße 23, 1 Treppe hoch.

Taunusstraße 17 ist ein Kaminrohr, 7 Fuß lang und 10 Zoll weit, zu
verkaufen. 3891

Meine Privat-Entbindungs-Anstalt

befindet sich Quintinsgasse No. 20 in Mainz.

1234

Elise Neubert, Sekamme.

Tägliche Posten vom 10 Nov.
Abgang von Wiesbaden. Auskunft in Wiesbaden.
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6^o, 10^o, 11^o. Morgens 7^o, 10, 11^o.
Nachm. 2^o, 3^o, 6, 9, 10. Nachm. 1, 3, 4^o, 5^o, 8, 10.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5^o. Morgens 10^o.
Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4^o.

Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5^o. Morgens 8^o.
Rüdesheim, Limburg, Weßlar (Eisenbahn).
Morg. 7^o, Brief- u. Nachr. 2^o, Brief- u.
Nachm. 3^o, Fahrrpost. Nachm. 6^o, Fahrrpost.
Morg. 11^o, Briefpost. Morg. 11^o, Briefpost.
Nachm. 5^o, Briefpost. Nachm. 9^o, Briefpost.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3^o. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 9. Dienstags.

(via Calais).
Morgens 8. Nachmittags 1^o.
Nachmittags 3^o. Nachmittags 3^o.
Nachmittags 9.

Französische Post.
Morgens 8. Nachmittags 1^o, 3^o.
Nachmittags 3^o.
Oft Nachmittags 9.

Herzogl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7^o, 11^o.

Nachmittags 3^o, 5^o, 7^o.

Auskunft in Wiesbaden.

Morgens 8^o, 11^o.

Nachmittags 2^o, 6^o, 9^o.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln, etc. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Darmas-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6^o, 8^o, 11^o, 12^o.

Nachmittags 2^o, 3^o, 5^o, 6^o, 9^o.

Auskunft in Wiesbaden.

Morgens 7^o, 10^o, 11^o.

Nachmittags 1^o, 3^o, 4^o, 5^o, 7^o, 10^o.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(II. Beilage zu No. 59)

10. März 1866.

Hente Vormittag 9 Uhr wird die Mobilien-Versteigerung des Nachlasses des Herrn Gehetmen-Rath Schäpper, Louisenplatz Nr. 7, wieder fortgesetzt und kommen Holz- und Polstermöbel, Bettwerk, Glas und Porzellan, Küchengeräthe aller Art und ein Kochherd zum Ausgebot.

4080

Rauch- und Fein-Schnitt-Kau-Tabacke

in jedem Geschmack entsprechender Auswahl aus der berühmten Fabrik von G. W. Gail & Ar in Baltimore

empfiehlt zur geneigten Abnahme.

Alleiniges Depot bei

2733 P. Fassbinder, Webergasse 6.

Kalbfleisch

das Pfund 11 fr. ist fortwährend zu haben bei
4064 Metzger Satori, Metzgergasse 13.

Cigarren in

Cigarren- u. Taback-Handlung,

eigenes Fabrikat,

empfiehlt die so beliebte No. 6 und 9 El Reihe in guter
und abgelagerter Waare zur geneigten Abnahme.

Achtungsvoll

4044

Langgasse 18, Jos. Steinthal, Langgasse 18,

vis-à-vis der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

4077

Schmelzbutter (Alpenschmalz)

In vorzüglicher Qualität ist wieder eingetroffen bei

F. L. Schmitt, Lausitzer Straße 25.

Die öffentlichen Schulprüfungen

werden in nachstehender Reihenfolge abgehalten.

1) Elementarschule:

Montag den 12. März	2—4 Uhr	I. Knabenklasse.
	4—5 "	VI.
Dienstag den 13. März	2—4 "	I. Mädchenklasse.
	4—5½ "	V. Knaben- und Mädchenklasse.
Mittwoch den 14. März	2—3½ "	IV.
	3½—5 "	III.
Donnerstag den 15. März	2—4 "	II. Mädchenklasse.
	4—6 "	II. Knabenklasse.
Freitag den 16. März	2—3 "	Arbeitsunterricht.
	3—5 "	Turnen. Schulfeierlichkeit.

2) Mittelschule in der Lehrstraße:

Montag den 19. März	7—9 Uhr	I. Knabenklasse.
	9—10 "	V.
	10—12 "	IV.
	2—4 "	III.
	4—6 "	II.
Dienstag den 20. März	7—9 "	I. Mädchenklasse.
	9—10 "	V.
	10—12 "	IV.
	2—4 "	III.
	4—6 "	II.
Mittwoch den 21. März	7—8½ "	Französisch Knaben.
	8½—10 "	Mädchen.
	2½—5½ "	Schulfeierlichkeit.

3) Mittelschule auf dem Markt:

Donnerstag den 22. März	7—9 Uhr	I. Knabenklasse.
	9—10 "	V.
	10—12 "	IV.
	2—4 "	III.
	4—6 "	II.
Freitag den 23. März	7—9 "	II.
	9—11 "	I. Mädchenklasse.
	11—12 "	VI.
	2—4 "	IV.
	4—6 "	III.
Samstag den 24. März	7—9 "	II.
	9—10½ "	Französisch Knaben.
	10½—12 "	Mädchen.
	2½—5½ "	Schulfeierlichkeit.

Zur Beisichtung der Prüfungen und Schulfeierlichkeiten werden die Eltern der Schüler, sowie alle Freunde des Schulwesens geziemend eingeladen.
Wiesbaden, den 9. März 1866. Dieß, Schulinspector.

Deutschkatholische Gemeinde zu Wiesbaden.

Morgen Sonntag den 11. und Montag den 12. d. M. feiert unsere Gemeinde ihr Stiftungsfest. Sonntag Vorm. um 10 Uhr Erbauung; Nachm. um 3 Uhr Ausflug nach Schierstein; Montag Abend um halb 8 Uhr gesellige Versammlung im Tannushotel dahier. Die Mitglieder und Freunde unserer Gemeinde werden hierzu freundlichst eingeladen. Der Vorstand.

Eine gute Cylinder-Uhr ist zu verkaufen oder gegen Vögel zu vertauschen.
Näh. in der Exped.

Hen und Kartoffeln Nerostraße 21.

8544

1105

Bergebung des Mittagstisches

der Speisegenossenschaft des hiesigen Arbeiterbildungsvereins.
Alle Dienenen, welche den Mittagstisch obiger Genossenschaft geben wollen,
besieben ihre Bedingungen bei Herrn L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8, einzu-
reichen. Ueber alles Nähre wird dort Auskunft ertheilt.

341 Die Commission

Ruhe-Kohlen

3620 von bester Qualität sind aus dem Schiffe zu beziehen
bei C. W. Schmidt, in Biebrich.

418

419

420

421

422

423

424

425

426

427

428

429

430

431

432

433

434

435

436

437

438

439

440

441

442

443

444

445

446

447

448

449

450

451

452

453

454

455

456

457

458

459

460

461

462

463

464

465

466

467

468

469

470

471

472

473

474

475

476

477

478

479

480

481

482

483

484

485

486

487

488

489

490

491

492

493

494

495

496

497

498

499

500

501

502

503

504

505

506

507

508

509

510

511

512

513

514

515

516

517

518

519

520

521

522

523

524

525

526

527

528

529

530

531

532

533

534

535

536

537

538

539

540

541

542

543

544

545

546

547

548

549

550

551

552

553

554

555

556

557

558

559

560

561

562

563

564

565

566

567

568

569

570

571

572

573

574

575

576

577

578

579

580

581

582

583

584

585

586

587

588

589

590

591

592

593

594

595

596

597

598

599

600

601

602

603

604

605

606

607

608

609

610

611

612

613

614

615

616

617

618

619

620

621

622

623

624

625

626

627

628

629

630

631

632

633

634

635

636

637

638

639

640

641

642

643

644

645

646

647

648

649

650

651

652

653

654

655

656

657

658

659

660

661

662

663

664

665

666

667

668

669

670

671

672

673

674

675

676

677

678

679

680

681

682

683

684

685

686

687

688

689

690

691

692

693

694

695

696

697

698

699

700

701

702

703

704

705

CONCERT.

Der Unterzeichnete veranstaltet am 16. März im Saale des „Casino“ eine **musikalische Soirée**.
Fräulein Boschetti, Fräulein Waldmann, die Herren Balde necker,
Bertramm, Fuchs, Wahl und Scholle haben ihre Mitwirkung freundlichst
zugesagt.

Nummerirte Billets à 2 fl., nichtnummerirte Billets à 1 fl. 30 kr., Steh-
plätze à 1 fl. sind zu haben in der Buchhandlung der Herren Feller & Geck,
in der Musikalienhandlung von C. A. Wagner, sowie in der L. Schellen-
berg'schen Hofbuchhandlung, Langgasse 27.
Programm in einer der nächsten Nummern dieses Blattes.

3713

Bodo Borchers.

Neues Casino.

Sonntag den 11. März Abends 7. Uhr

musikalische Unterhaltung

unter freundlicher Mitwirkung der Concertsängerin Fräulein Cosenza aus
St. Petersburg und des Herrn Pianisten Weimar aus Wien.

P. N. Mit Rücksicht auf die Damen ist das Rauchen nur im Billard-
zimmer gestattet.

Turnverein.

Heute Abend 9 Uhr gesellige Zusammenkunft in der Mutterhöhle.

351 Der Vorstand.

Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Probe.

319

3581

Bayrischer Hof.

Heute, Sonntag und Montag Abend von 5 Uhr an

Kitzinger Winter-Lager-Bier.

im Glas.

Restaurationszimmer links und 1. Stiege, Zimmer Nr. 1.

Bockbier



heute Samstag, Sonntag und Montag.

4060 C. Hirshenfrämer, Steingasse.

Kaiser Adolph. — Biebrich.

Sonntag den 11. März

Bock - Bier,

wozu höflichst einladet

B. Sattler. 4073

Französischer Unterricht wird ertheilt durch einen Franzosen, welcher der
deutschen Sprache vollkommen mächtig ist, Heidenberg 10, Parterre. 4049

Ein zweistöckiges Haus mit Garten ist zu verkaufen. Nah. Exp. 4037

Literarische Wochenschau,

mitgetheilt durch die

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung, Langgasse 27.

Ebeling, „Geschichte der komischen Literatur in Deutschland seit Mitte des 18. Jahrhunderts.“ I. Band. 10 fl. 48 kr.

„Wie das Volk spricht.“ Sprichwörtliche Redensarten. Fünste vermehrte Auflage. 1 fl. 24 kr.

Lautier, Dr. G. A., „Der historische Christus.“ Mit Rückblick namentlich auf den deutschen Protestantengverein. 36 kr.

Ihrling, Rud., „Geist des römischen Rechts auf den verschiedenen Stufen seiner Entwicklung.“ I. Theil. 3 fl. 36 kr.

Pistor, „Die Lehre von der Gesundheit und Krankheit des Menschen.“ IV. Band. Das ganze Werk kostet 9 fl.

Hager, Dr. Herm., „Das Mikroskop und seine Anwendung.“ Ein Leitfaden bei mikroskopischen Untersuchungen. 1 fl. 12 kr.

Azimus, Dr., „Die Fabrikation der Zucker-Couleur.“ 54 kr.
„Gespräche mit einem Grobian.“ Herausgegeben von einem seiner Freunde. 2 fl. 42 kr.

Graast, Ed., „Aus dem Tagebuch eines alten Schauspielers.“ IV. Band.
Das ganze Werk kostet 10 fl. 48 kr.

Schellenberg, Dr., „Im Golf von La Spezia und am Comersee.“ Zweite Auflage. 2 fl. 24 kr.

Seemann, O., „Wohin?“ Eine Unterhaltung aus dem 19. Jahrhundert. 42 kr.

Olive by the author of John Halifax 2 vols. 1 fl. 48 kr.
Sämtliche Bücher sind vorrätig und stehen auf Verlangen zur ges. Einsicht zu Diensten.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Im Saale des Herrn Frick in Mosbach:

Sonntag den 11. März:

**Musikalische Unterhaltung mit komischen
Vorträgen in Costüm.**

4059

E. G. Walter's Fenchel-Honig-Extract.

Reproduciert aus der Schles. Zeitung vom 2. Nov. 1865.

(Gemeinnützige Notiz.) Der Fenchel-Honig des Herrn Walter ist besonders deshalb zu rühmen, weil seine Wohlfeilheit gestattet, dieses anerkannt treffliche Hausmittel in der gehörigen Menge zu genießen, denn die Einwirkung auf die Blutmischung ist nur dann vollkommen, wenn man bei heftigen Zufällen, Heiserkeit, Halsentzündungen &c. wenigstens einige Flaschen genießen kann. Da nun das E. G. Walter'sche Fabrikat bester Qualität ist, so kann man dem Erzeuger nicht genug danken, daß er sich mit einem sehr geringen Handelsgewinn begnügt.

Wir empfehlen den E. G. Walter'schen Fenchel-Honig-Extract wegen seiner vorzüglichen Wirkung namentlich bei Hals-, Brust- und Lungenleiden, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Krampf- und Keuchhusten &c.

Die $\frac{1}{4}$ Flasche kostet nur 45 kr., die $\frac{1}{2}$ Flasche 27 kr.

Nur allein ächt zu haben: in Wiesbaden bei A. Vietor, Geisbergstraße 9, W. Vietor, Langgasse 5, A. Thilo, Marktstraße 11, und in sämtlich bedeutenden Orten des Herzogthums Nassau.

189

Emserstraße 27 ist ein großer Lupferuer Kessel zu verkaufen.

4019

Markt 7.

Frische Schellfische per Pf. 16 fr.
" Kabiljaue im Ausschnitt per Pfund 28 fr.
" Turbotte per Pf. 48 fr.
" Hechte (ausnahmsweise) per Pf. 30 fr.
Karpfen und Schleien (ausnahmsweise) per Pf. 20 fr.
" Aale per Pfund 1 fl.

Joh. Adrian.

Marktstraße 36 vis-à-vis der Hirschapotheke,

frischen Blumenlohl,
Spargeln,
junge Bohuen,
" Erbsen,

Gurken,
Artichaut,
neue Kartoffeln,
Meerrettig (Bamberger),

Kopfsalat.

4084

Achten Dauborner Fruchtbranntwein, sowie achtene Wachholderbranntwein empfiehlt August Kadesch, Langgasse 2. 4056



Zu verkaufen

eine sehr elegante Ladeneinrichtung nebst Theke mit Glasaussäzen, so gut wie neu, wird wegen Geschäftsaufgabe billig abgegeben. Das Nähere auf dem Commissionsbureau von

313 C. Leyendecker, Kirchgasse 17.

Ein neuer kleiner Kassenschrank steht billig zu verkaufen Röderstraße 43. 4057

Vorzügliche eingemachte Rotherüben, ferner bringe ich mein ausgezeichnetes Sauerkraut und eingemachte Bohuen in empfehlende Erinnerung. 4056 August Kadesch, Langgasse 2.

Wohnortsveränderung halber ist ein gut erhaltener runder Tisch billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exp. 3881

Einige gute, starke Steinobst-Bäume sind wegen Umänderung zu verkaufen bei Gärtner Catta. 4041

Ein junger Mann wünscht gründlichen Unterricht im Kaufm. Rechnen. Nüheres in der Exped. 4040

Eine schöne seidene Mantille, für eine Confirmandin geeignet, ist billig zu verkaufen Mainzerstraße 2. 4021

E104

<u>Vogelhelden</u> sind zu verkaufen, Webergasse 44, Hinterhaus.	3773
<u>Ein gutes Harmonium</u> ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in der Expedition.	2975
<u>Ein Kind</u> wird in die Pflege zu nehmen gesucht bei	
4052 C. Prinz, Saalgasse 8.	
<u>Ein gebrauchtes Kinderstühlchen, ein Wiegenkorb und ein neuer Nachtstuhl</u> sind billig zu verkaufen Hochstätte 26, Hinterhaus.	3821
<u>Ein rothes Hündchen</u> ist zugelaufen u. Burgstraße 10.	3038
<u>Ein Mädchen</u> , welches im Weißzeugnähen gut erfahren ist und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle zum Nähen oder als Haushädchen. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Näh. Oranienstraße 10, 2. Stock.	4053
4053 <u>Ein braves Monatmädchen</u> wird gesucht Wilhelmshöhe 2.	4025
4025 <u>Ein perfektes Bügelmädchen</u> wünscht dauernde Beschäftigung. Näh. Röderstraße 35.	4026
4026 <u>Taunusstraße</u> 49 können einige im Weißzeugnähen geübte Mädchen Beschäftigung erhalten.	3970

Stellen-Gesuche.

<u>Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen</u> wird auf 1. April gesucht. Näh. Dösheimerweg 21, 2. Stock.	3585
Leberberg 4	
<u>wird ein Zimmermädchen gesucht, welches gute Zeugnisse besitzt.</u>	3962
3962 <u>Taunusstraße</u> 41 wird ein braves Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, gesucht.	3964
3964 <u>Ein ordentliches Dienstmädchen, welches etwas kochen kann,</u> wird auf Ostern gesucht. Näh. Langgasse 37.	3934
3934 <u>Langgasse</u> 39 wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht.	3981

Stelle-Gesuch.

<u>Ein junges Mädchen aus guter Familie, in allen seinen Handarbeiten erfahren,</u> sucht eine Stelle als Jungfer oder auch in ein Weiß- oder Kurzwaarengeschäft. Näheres Exped.	3673
3673 <u>Ein Mädchen aus guter Familie sucht bald Stelle als Erzieherin, Gesellschafterin oder Haushälterin in Wiesbaden zu Fremden oder Einheimischen.</u> Gute Zeugnisse sind vorhanden. Franco-Offerten besorgt die Exped. d. Bl. unter G. Nr. 2.	4032
4032 <u>Ein gebildetes Mädchen sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine anderweitige Stelle als seines Zimmermädchen &c. und kann Ende ds. Monats eintreten.</u> Näh. Exp.	4028
4028 <u>Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse hat,</u> wird auf 1. April oder gleich gesucht. Näheres Langgasse 34, im Laden.	4034
4034 <u>Ein ordentliches Mädchen, das etwas kochen versteht,</u> wird bei gutem Lohn verlangt Louisenplatz 1, 1 Treppe.	4047

<u>Mechanikus</u> C. Schmidt, Friedrichstraße 30, sucht einen Lehrling.	3926
3926 <u>Ein braver Junge kann die Buchbinderei erlernen bei</u>	
Th. Broc, Goldgasse 17.	
<u>Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei Herrschneidermeister Moog,</u> Hochstätte 23.	3938
3938 <u>Ein wohlerzogener Junge kann das Lackier-Geschäft erlernen.</u> Näheres in der Exp.	
3893 <u>Ein junger Mann, mit der Buchführung, Correspondenz und franz. Sprache vertraut,</u> sucht eine Stelle als Comptorist in einer Weinhandlung. Auf hohes Salair wird nicht reflectirt. Offerte nimmt die Exp. d. Bl. entgegen.	3919

Ein gewandter Diener, ein Hausmädchen und eine Bonne werden gesucht.
Nur solche mit guten Zeugnissen verschene und welche schon bei Herrschaften
conditionirten mögen sich melden; sowie ein Junge von ungefähr 14 Jahren,
welcher mit Pferden umzugehen weiß. Näh. Hainerweg 1. 3304

Ein zweiter Hausknecht wird gesucht. Wo, sagt d. Exp. 318

6000 fl. Capital werden auf ein Haus mit Garten zu leihen gesucht. Näh.
in der Expedit. 3683

Board and residence are offered by an English family. Apply to the
office of this paper 501

Elisabethenstraße 5, 1. Etage, sind 3—4 elegant möblirte Zimmer zu
vermieten. 475

Häfnergasse 19 ist im Hinterhaus eine Stube zu vermieten. 3951

Moritzstraße 4 ist eine Wohnung von 5 Zimmern in der Bel-Etage zu
vermieten. Näh. Rheinstraße 30 im 4. Stock. 2387

Römerberg 5 ist ein heizbares Zimmer auf gleich zu vermieten. 4058

Röderallee 14 ist ein unmöblirtes Zimmer auf gleich oder 1. April zu ver- 4022

mieten.

Ein schön möblirtes Parterre-Zimmer ist zu vermieten. Näheres in der 4061

Expedit. 3950

Ein solides Mädchen findet Schlafstelle Römerberg 3, 3. St. 3950

Ein Arbeiter kann Schlafstelle haben Faulbrunnenstr. 3, Hinterh., Part. 4015

Ein oder zwei Schüler können Kost und Logis erhalten bei Lehrer Gärtner,
Emserstraße 23. 1603

Schillerplatz 2, Hinterhaus, können Arbeiter Kost und Logis erhalten. 2903

Arbeiter finden angenehmes Logis mit Kost bei L. Roth, Schachtstraße 23;
auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4048

Vivat Heinrich!

Ein donnerndes Hoch soll erschallen auf der Hochstätte zu Deinem morgigen 25. Geburtstage! F. H. 4072

Die herzlichsten Glückwünsche dem W. H. zu seinem heutigen Geburtstage!
Du sollst leben und die F. S. daneben. 4078

Die herzlichsten Glückwünsche nach der Platterstraße Nr. 4 unserer lieben
Mutter zu ihrem morgigen Geburtstage 4050 von Deinen Kindern: H. G. W. G. S. G. R. G

Die herzlichsten Glückwünsche von Wiesbaden nach Schierstein dem lieben
Christoph zu seinem morgigen 14. Wiegenfeste. L. — Sp. 2

Todes-Anzeige.

Berwandten und Freunden die Trauernachricht, daß meine künftig
geliebte Tochter,

Amalie,

Mittwoch, Nachts 11½ Uhr, nach langem Leiden im 20. Lebensjahre
sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Samstag den 10. März Nachmittags 4½ Uhr
vom Trauerhause, Emserstraße, aus statt.

Um stille Theilnahme bittet die trauernde Mutter:
Henriette Querfeld, geb. Matern. 4020

Wiesbaden, den 8. März 1866.